



Interessengemeinschaft der Jäger im Landkreis Lüneburg setzt Drohne zur Kitzrettung ein Seite 22



Cord Hasselmann
Vorstandsmitglied
geht in den Ruhestand

S. 3



DialogCenter
Montag bis Freitag
von 8–19 Uhr für Sie da!

S. 6



Schülergenossenschaft
B.O.E. – Best of Event
stellt sich vor

S. 12



Rundum-sorglos-Paket
Vom Bauplatz über die Finanzierung
bis zur Absicherung

S. 24

Liebe Leserin, lieber Leser,

zum 30. Juni geht Cord Hasselmann in den Ruhestand. Seit 1998 war er für die Volksbank Lüneburger Heide eG tätig, seit 2006 als Vorstand. Nachfolger wird Ulrich Stock, bis dahin Vorstandsvorsitzender der VR Bank Bamberg eG. Er verantwortet dann die Bereiche Filialbank, Internetbank sowie das DialogCenter, über das wir in dieser Ausgabe berichten.

Die Kolleginnen und Kollegen im DialogCenter mit Sitz in Nenndorf und Soltau sind die ersten Ansprechpartner am Telefon, per E-Mail oder über unsere Homepage. Die Wege zu uns sind vielseitig, und die Leistungen, die wir Ihnen bieten, erhalten Sie verlässlich und sicher auf allen Wegen.

Ebenfalls erfahren Sie auf den folgenden Seiten unseren Leistungsumfang rund um die Immobilie. Wir stellen Ihnen unsere Partner vor und unser „Rundum-sorglos-Paket“. Es beinhaltet eine umfassende Beratung und ein umfangreiches Angebot, beginnend bei der Berechnung des finanziellen Spielraums über passende Grundstücke oder Immobilien, Bausparverträge und Baufinanzierungen bis hin zu Versicherungen. Unser langjähriges Motto „Wir machen den Weg frei“ gilt auch hier nach wie vor.

Liebe Mitglieder, wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und einen schönen Frühlingsbeginn!

Ihre
Volksbank Lüneburger Heide eG



Gerd-Ulrich Cohrs



Cord Hasselmann



Stefanie Salata

Inhalt

CORD HASSELMANN Vorstandsmitglied geht in den Ruhestand	S. 3
STIFTUNG Michelle Beecken trainiert in Peking	S. 5
DIALOGCENTER So sparen Sie Zeit und Wege	S. 6
SICHERE DATEN Was Sie von uns erwarten können	S. 10
ÜBERWEISUNG IN ECHTZEIT Rund um die Uhr	S. 11
SCHÜLERGENOSSENSCHAFT B.O.E – Best of Events stellt sich vor	S. 12
MITARBEITERPORTRÄT Fabio Kaletta als Praktikant in Hongkong	S. 14
BREIT AUFGESTELLT Nachhaltige Geldanlage	S. 16
FILIALKONZEPT Filialleiterwechsel	S. 19
GOLDENE GIROCARD Unsere Plus-Partner stellen sich vor	S. 20
VIELE SCHAFFEN MEHR Drohnenflug zur Kitzrettung	S. 22
DAS RUNDUM-SORGLOS-PAKET Thema Bauen – Alles aus einer Hand	S. 24
BAUEN & WOHNEN Alternative Energie	S. 26
Unsere Immobilien-Angebote	S. 27
VBLH-VERANSTALTUNGSWELT Unsere Angebote für Sie	S. 28
REINERTRAG 222 Projekte wurden gefördert	S. 30



Die letzten 100 Vorstandstage

Vorstand Cord Hasselmann geht in den Ruhestand



Nach mehr als 21 Jahren Engagement für die Volksbank Lüneburger Heide eG geht Vorstand Cord Hasselmann Ende Juni dieses Jahres in den Ruhestand. Ein guter Zeitpunkt also, um zurückzublicken.

Am 1. Oktober 1998 wurde Cord Hasselmann bei der Volksbank Nordheide, aus der die Volksbank Lüneburger Heide eG hervorging, zunächst als Prokurist die Leitung der Kreditabteilung übertragen.

„Die Kreditabteilung ist der Pulsschlag einer Bank“.

„Ein Faible für Kredite habe ich bis heute“, sagt er. „Es geht dabei stets darum, abzuwä-

gen, was für den Kunden richtig ist und was für die Bank.“ Die Kreditabteilung sei „der Pulsschlag einer Bank“, die Balance zwischen Risiko und Erfolg zu halten sei dabei das Entscheidende.

Ganz besonders aber liegt dem Vorstand das Wohl der Auszubildenden am Herzen. Dies mag auch daran liegen, dass Cord Hasselmanns Geburtstag, der 1. August, stets mit dem ersten Arbeitstag der Auszubildenden



Der Vorstand Cord Hasselmann (r.) legt Wert auf den persönlichen Kontakt mit den Auszubildenden. Hier im Gespräch mit v.l. Mewerik Henze, der Ausbildungsleiterin Cynthia Ferdinand und Xenija Loose. (Alle Fotos: Hans-Jürgen Wege)

Veränderungen einstellen, sonst wird sie verschwinden“, sagt Cord Hasselmann, der „seine“ Kreditabteilung bei seinen Kollegen in guten Händen weiß.

Auch nach seinem Berufsleben wird Cord Hasselmann der Volksbank ein Stück weit erhalten bleiben: Er wird weiterhin im Vorstand der Stiftung über Förderungen junger Nachwuchskräfte in allen Branchen mitentscheiden. Und ein bisschen geht es zurück zu den Wurzeln, genauer: zum Studium. „Ich würde auch heute wieder Jura studieren. Es ist spannend, das Recht damals und heute zu hinterfragen, welche Werte dahinterstehen.“ Er kann sich vorstellen, sich an der Uni mit Römischem Recht zu beschäftigen. Auch das Klavier daheim will weiter bespielt werden. „Eine Weltreise plane ich dagegen nicht – das wird sicher auch meine Frau freuen. Spätestens hinter Thieshope haben wir sowieso Heimweh!“

Der Vorstand Cord Hasselmann weiß die Bankgeschäfte bei Jörg Ehlers, Teamleitung Unternehmenskredite (l.), und Martin Kailuweit, Teamleitung Firmenkunden (r.), in guten Händen

zusammenfällt – seinerzeit auch mit seinem eigenen Ausbildungsbeginn. Sprechstunden und ein Tag an der Seite des Vorstandes sind Angebote, die die angehenden Bankkaufleute gern annehmen. Und sie sind für die Wertschätzung sehr dankbar. „Wir haben eine tolle Ausbildung“, betont Xenija Loose, die in ihrem ersten Ausbildungsjahr in der Regionaldirektion Lüneburg eingesetzt ist.

Ausbildung ist eine Herzensangelegenheit

„Wir brauchen die Menschen aus der Region, daher legen wir auch Wert darauf, dass die Auszubildenden in ihrer Region bleiben können“, betont Hasselmann. „Wichtig ist vor allem die Begeisterung für den Beruf und die Bank.“ Dass der Vorstand Wert auf persönlichen Kontakt mit den Azubis legt, war für Xenija Loose eine große Überraschung.

Die Volksbank Lüneburger Heide bildet inzwischen nicht nur Bank-, sondern auch IT-Kaufleute aus. „Wir haben seit Kurzem die Abteilung Digitale Transformation. Ein funktionierender Zahlungsverkehr hat einen volkswirtschaftlich hohen Stellenwert. Durch die Digitalisierung hat der Kunde die Wahl zwischen mehreren Zugangsweisen

zum Zahlungsverkehr. In Zukunft wird es in der Bank neue Berufsfelder geben. Sich zu verändern und den Entwicklungen laufend anzupassen muss das Ziel sein“, betont Hasselmann.

Auf gesellschaftliche Veränderungen einstellen

So beraten die Mitarbeiter der Kreditabteilung heute auch Blogger – ein Berufsbild, von dem nicht sofort für jeden ersichtlich ist, ob und wie sich damit Geld verdienen lässt. „Selbstverständlich bieten wir ihnen genauso eine Baufinanzierung an wie allen anderen“, sagt Martin Kailuweit, Teamleiter in der Kreditsachbearbeitung. „Die Bank muss sich auf gesellschaftliche



Training in Peking

Stiftung ermöglicht Michelle Beecken ein Trainingscamp in China

Seit rund zehn Jahren spielt die 17-jährige Michelle Beecken aus Salzhausen Badminton – und das sehr erfolgreich: So wurde sie schon Deutsche Vize-Meisterin im Doppel bei den Jugendlichen. Inzwischen nimmt sie auch an Wettbewerben der Erwachsenen teil und hat schon zweimal die niedersächsischen Landesmeisterschaften gewonnen.

Solche Erfolge kommen nicht von ungefähr: Seit drei Jahren besucht Michelle Beecken die Stadtteilschule Alter Teichweg in Hamburg-Dulsberg, die das Prädikat „Eliteschule des Sports“ trägt und mit dem benachbarten Olympiastützpunkt zusammenarbeitet. Seit anderthalb Jahren ist sie dort Internatsschülerin.

Im vergangenen Sommer hat Michelle Beecken dank der Unterstützung der Stiftung der Volksbank Lüneburger Heide an einem internationalen Trainingscamp in China teilgenommen. „Das hat sich zufällig ergeben: Mein früherer Trainer hatte mich angesprochen, ob das nicht etwas für mich wäre“, erzählt die 17-jährige. Zunächst musste sie bei ihren Eltern etwas Überzeugungsarbeit leisten, und auch ihr Budget reichte nicht.

So übernahm die Volksbank Stiftung 50 Prozent der Kosten von rund 2.000 Euro.

An dem zehntägigen Trainingslager in Peking nahmen rund 20 Nachwuchsspieler aus Deutschland, Tschechien und Thailand teil. Anders als bei uns ist Badminton in den asiatischen Ländern, insbesondere in China, eine der populärsten Sportarten, „so wie bei uns Fußball“, erklärt Michelle Beecken. Als Profispielerin davon leben zu können, wäre in Deutschland aber schwierig. Daher könnte sie sich vorstellen, nach der Schule einen Beruf mit naturwissenschaftlichem Hintergrund zu ergreifen, „das liegt mir“.

Doch vorerst bereitet sie sich auf die Deutschen Meisterschaften vor, für die sie sich gerade qualifiziert hat. Am meisten freut sie sich darauf, mit den Top-Spielern auf dem Spielfeld zu stehen und künftig auch im Ausland zu spielen: „Mein großer Wunsch ist es, an internationalen Turnieren teilzunehmen.“ In ihrem Heimatort Salzhausen trainiert sie unterdessen schon den Nachwuchs, als nächstes folgt der Trainerschein.





InfoKasten:
Servicezeiten montags bis freitags 8 –
19 Uhr
Telefon: 04171 8840



Der heiße Draht zu uns

Unser hauseigenes DialogCenter spart Ihnen Zeit und Wege

Viele Bankgeschäfte, insbesondere Zahlungsverkehrsvorgänge, lassen sich bequem und sicher online zuhause oder mobil erledigen, zum Beispiel über unser Online-Banking oder die VR-BankingApp.

Doch auch per Telefon, E-Mail oder über unsere Internetseite nehmen wir Ihre Serviceaufträge gern entgegen – und das weit über die Filialöffnungszeiten hinaus. Ab sofort verlängern wir unsere telefonische Erreichbarkeit. Montags bis freitags erreichen Sie dann von 8 – 19 Uhr unser DialogCenter, das wir Ihnen auf den nächsten Seiten vorstellen.

Es gibt zwei Standorte, Soltau und Nenndorf. An der Spitze des Soltauer Teams steht seit elf Jahren Heike Schröder. Sebastian Bartels trägt

seit Anfang Februar für den Nenndorfer Bereich die Verantwortung. Insgesamt arbeiten in beiden Teams 18 ausgebildete Mitarbeiter/innen.

„Wir sind eine tolle Mannschaft aus verschiedenen Bereichen der Bank und die meisten sind seit langer Zeit für die Volksbank tätig – im Schnitt über 20 Jahre“, sagt Sebastian Bartels. Alle Teammitglieder sind in der Region verwurzelt, daher kennen sie viele Kunden auch persönlich. „Wir sind eben kein anonymes Callcenter in München oder sonst wo“, sagt Sebastian Bartels. „Unsere Kunden schätzen den persönlichen Kontakt, manche kennen die Mitarbeiterin am Telefon noch von früheren Zeiten aus der Filiale. Hier schnackt man auch schon mal platt“, ergänzt Heike Schröder.



Mitarbeiterinnen des DialogCenters in Soltau v.l.:
Alexandra Bzdega, Ulrike Ipach, Annelie Winkelmann, Sonja Dudka,
Teamleiterin Heike Schröder, Helga Strehl, Wiebke Abt, Johanna Baunack
und Stefanie Tegt.
(Alle Fotos: Hans-Jürgen Wege)

Übung macht den Meister

Neue Mitarbeiter werden bei internen Schulungen auf die umfangreichen Aufgaben am Telefon vorbereitet. Sebastian Bartels erläutert: „In zahlreichen Übungsgesprächen werden ganz alltägliche Gesprächssituationen simuliert, und unsere telefonischen Serviceangebote erprobt, um diese laufend zu erweitern.“

Ziel ist es, in jeder Gesprächssituation dem Kunden schnell und abschließend eine Lösung zu bieten. Nur rund die Hälfte der eingehenden Gespräche werden weitergeleitet, alle anderen Fragen können direkt beantwortet werden – Tendenz steigend. „Und wenn der Anrufer den Kollegen X oder die Kollegin Y sprechen möchte, haken wir erstmal nach, um was es geht. Meistens können wir dann schon weiterhelfen“, so Heike Schröder „und das spart dem Kunden Zeit.“

Teamleiterin Heike Schröder (r.), mit Mitarbeiterinnen
des DialogCenters in Soltau





Mehr Zeit für den Kunden vor Ort

Neben der Zeitersparnis für den Kunden übernimmt das DialogCenter auch viele Telefonate für die Mitarbeiter/-innen in den Filialen. Den Kolleginnen und Kollegen vor Ort bleibt somit mehr Zeit für intensive Beratungen. Davon profitiert wieder der Kunde, der sich auf den Weg in die Filiale gemacht hat. Welche Aufträge bis heute schon über das DialogCenter erledigt werden können, sehen Sie in der Übersicht auf der nächsten Seite.

Sicherheit geht vor

Dass auch am Telefon Vertraulichkeit und Sicherheit an erster Stelle stehen, ist für Sebastian Bartels selbstverständlich. „Alle Kunden müssen sich vor einem gewünschten Serviceauftrag ausweisen. Das geschieht über

die Abfrage mehrerer persönlicher Daten.“ Kommt es auf anderem Wege einmal zu einem Betrug, ist auch in diesem Fall das DialogCenter die erste Anlaufstelle. Heike Schröder erklärt: „Wir können Onlinezugänge, Konten und Karten sperren und so den Kunden vor einem finanziellen Verlust schützen.“ Wichtig sei ihr in diesem Zusammenhang noch einmal der Hinweis, dass die Mitarbeiterinnen am Telefon niemals nach einer PIN oder TAN fragen.

Nichts für schweigsame Gemüter

Jedes Teammitglied telefoniert zurzeit rund 100 Mal pro Tag. Hinzu kommen Anfragen über unsere Internetseite oder per E-Mail. In naher Zukunft wird es zusätzlich möglich sein, live mit den Kolleginnen im DialogCenter zu chatten.



Das Team des DialogCenters in Nenndorf, v.L.: Marion Brehm, Andrea Werner, Katja Wegner, Angelika Niebuhr, Gruppenleiter Sebastian Bartels, Ute Frisse, Sabine Behrens-Kröger, Maike Hardt (nicht auf dem Bild: Eugenia Rybaczk)

Für solch ein Tagespensum muss sowohl die Technik als auch der Arbeitsplatz selbst auf dem neuesten Stand sein. Um beides zukunftsfähig zu machen, modernisieren wir zurzeit umfassend den Standort Nenndorf. Auch die Soltauer Kolleginnen erhalten mit dem geplanten Neubau in Soltau Arbeitsplätze, die dem neuesten Standard entsprechen. „Das DialogCenter stellt einen weiteren Servicebereich unserer Volksbank dar und wir bauen hier etwas Spannendes auf. Kunden und Kollegen werden einen spürbaren Mehrwert erleben“, ist sich Sebastian Bartels sicher.

Sebastian Bartels, Gruppenleiter des DialogCenters in Nenndorf, und Andrea Werner bei der Teamschulung.



Unsere Serviceangebote:

ALLGEMEIN

- Terminvereinbarungen
- Gesprächsvermittlungen oder Rückrufwunsch
- Informationen zu Filialen und Öffnungszeiten
- Informationen zur VBLH Veranstaltungswelt
- Kontostands- oder Umsatzabfrage

GIROKONTO

- Daueraufträge:
anlegen, ändern oder löschen
- Ersatzkontoauszüge anfordern
- Kontomodell wechseln
- Lastschriften zurückgeben
- Bargeld bestellen
- Fremdwährung bestellen

GIRO- u. KREDITKARTE

- Girokarten bestellen oder sperren
- Kreditkarten bestellen oder sperren

ONLINE-BANKING

- Überweisungslimit ändern
- Online-Banking beantragen
- Onlinezugang sperren

SPAREN & ANLEGEN

- Freistellungsauftrag:
anlegen, ändern oder löschen
- Gewinnsparen:
anlegen, ändern oder löschen
- Tagesgeldkonto auflösen
- Sparbuchverlust melden

KREDITE

- Sondertilgung
- Anfrage zum Dispokredit
- Abruf von Krediten
- e@syCredit telefonisch beantragen

VERBUND

- UnionInvestment:
Bescheinigungen anfordern
- R+V Versicherung:
Elektronische Versicherungsbestätigungen anfordern

Ihre Daten sind bei uns

Individuelle Wünsche. Individuelle Angebote:
Wie Sie von der Nutzung Ihrer Daten profitieren.

Die beste Grundlage für eine gute Beratung ist das persönliche Gespräch – davon sind wir überzeugt. Zusätzlich investieren wir für Sie in digitale Services und ermöglichen Ihnen damit, Ihre Bankgeschäfte jederzeit, von überall und über verschiedene Zugangswege zu tätigen. Darüber hinaus ist es unser Ziel, Ihnen zukünftig noch individuellere, für Sie relevante Angebote und Services anzubieten. Dazu nutzen wir Ihre bei uns gespeicherten Daten und möchten, dass Sie stets über Ihre Vorteile und Rechte informiert bleiben.

Was Sie von uns erwarten können.

Durch Ihre Datennutzung profitieren Sie in Zukunft von:

- **Individuellen Informationen und relevanten Angeboten, um Ihren Zielen und Wünschen näher zu kommen.**

So informieren wir Sie z. B. über Baufinanzierungen, wenn wir sehen, dass Sie hierfür infrage kommen, sich mit diesem Thema aber noch gar nicht befasst haben.
- **Maßgeschneiderten Leistungen und Produkten, die zu Ihrer Lebens- und Finanzsituation passen.**

So weisen wir Sie z. B. auf neue Tarife in der Kfz-Versicherung hin – aber nur, wenn Sie auch ein Auto haben.
- **Einer zu Ihrem Nutzungsverhalten passenden Ansprache.**

Sie regeln gern möglichst viel über das Internet? Warum sollen wir Ihnen dann Briefe schicken? Schonen wir doch die Natur und lassen Sie sich von uns bevorzugt über das elektronische Postfach kontaktieren.

sicher!

Ihre Daten sind bei uns sicher.

Was heißt eigentlich „Datennutzung“? Wir sehen, wann Sie z. B. den Geldautomaten genutzt haben oder das Online-Banking, und die Umsätze auf Ihrem Konto. Unser Ziel ist es, aus all diesen Informationen den größten Nutzen für Sie zu ziehen:

Dadurch werden wir unserem Selbstverständnis als starker Partner an Ihrer Seite gerecht – und alle Daten werden selbstverständlich von uns sicher für Sie verwahrt.

Unser Beratungsprinzip.

Als Genossenschaftsbanken unterscheiden sich die Volksbanken Raiffeisenbanken von anderen Banken. Bei uns können Kunden Mitglied und somit Teilhaber ihrer Bank werden und den Kurs mitbestimmen – ganz demokratisch. Außerdem sind wir unseren Kunden und Mitgliedern verpflichtet:

In unserer Genossenschaftlichen Beratung steht bei uns nicht die Gewinnmaximierung, sondern der Mensch mit seinen Zielen und Wünschen im Mittelpunkt. Sie können daher darauf vertrauen, dass wir Ihre Daten dafür nutzen, passende Lösungen für Sie zu finden und Sie auf dem Weg zur Erreichung Ihrer Ziele und Wünsche zu begleiten.

Ihr Widerspruchsrecht.

Selbstverständlich nutzen wir Ihre Daten nur so lange, wie Sie das wünschen. Sie können der Nutzung jederzeit für die Zukunft widersprechen.

Instant Payment – sekundenschnelle Überweisung

Ohne weitere Kosten



Ohne Umwege können ab Mitte Mai Kunden über das Onlinebanking oder mit einem FinTS-Zugang sekundenschnell Geld überweisen – und der Empfänger kann es sofort abheben. Ab Herbst gilt dies auch für alle VR-BankingApp-Nutzer. Bei entsprechendem Online-Überweisungslimit können dann bis zu 15.000 Euro pro Auftrag über das sogenannte Instant Payment in Echtzeit überwiesen werden. Und das an 365 Tagen im Jahr, rund um die Uhr.

Wenn Sie also ein Angebot entdecken und sofort zugreifen wollen, bevor es andere tun, dann ist das ein unschlagbarer Vorteil für Sie. Der Händler hat sofort das Geld auf seinem Konto und Sie bekommen die Ware.

Und das Beste: Sie zahlen dafür nur die regulären Buchungsposten entsprechend Ihres Kontomodells.

Alle Onlinebanking-Nutzer bekommen demnächst bei der Anmeldung einen Hinweis, dass Sie Instant Payment nutzen können. Wenn Sie der Nutzung zustimmen, sind sie für den neuen Service freigeschaltet.



„Best of Events“

Die Schülergenossenschaft der Soltauer Berufsfachschule stellt sich vor

Schülergenossenschaften sind eine besondere Form der Schülerfirma. Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten eigene Geschäftsideen, Organisationspläne und Arbeitsabläufe. Wie in anderen Genossenschaften gilt auch hier das Prinzip der Solidarität: Anstatt persönliche Erfolge anzustreben, geht es darum, zusammen für ein gemeinsames Ziel zu arbeiten. Getreu dem genossenschaftlichen Motto „Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele“.

Daran hält sich auch die Soltauer BBS-Schülergenossenschaft „Best of Events“, kurz B.O.E. Sie besteht aus Schülerinnen und Schülern der einjährigen Berufsfachschule Wirtschaft für Realschüler. Die Schülergenossenschaft teilt sich in zwei Geschäftsfelder auf: Eine Gruppe plant und organisiert Veranstaltungen, die andere gestaltet den hauseigenen Schülerkalender.

„So ein Schülerkalender ist schon praktisch“, findet Nadine Wahrung, die die Schülergenossenschaft als Lehrerin betreut. „Hier finden die Schüler nicht nur alle Ferientermine und Ansprechpartner der Schule, sondern auch Mathe-Formeln und ein paar Vokabeln und Grammatikregeln für Fremdsprachen. Er wird immer wieder an die Bedürfnisse der Schüler angepasst.“ Zu den Aufgaben der für den Kalender verantwortlichen Schüler gehört auch ein Anzeigenvertrieb. „Manche Firmen sind überrascht, wenn sie von Schülern wegen einer Anzeigenwerbung angerufen werden. Aber die meisten gehen damit professionell um und nehmen uns ernst“, berichtet die 17-jährige Mara. Zusammen mit Max, Jonas und zwei weiteren Schülern gehört sie dem insgesamt fünfköpfigen Vorstand der Genossenschaft an.

Mitglieder der Schülergenossenschaft v.l.: Max Nehrig, Kathleen Henning, Jonas Oltmann, Daniel Gebauer und Marvin Deuschle werden unterstützt von den Lehrern Michael Riedel und Nadine Wahnung (Alle Fotos: Hans-Jürgen Wege)

Im Bereich Veranstaltungsmanagement organisieren die Schüler nicht nur schulinterne Events, sie unterstützen auch Veranstaltungen ihrer Partnergenossenschaften. „Dazu gehören die Volksbank Lüneburger Heide, der Dachdecker-Einkauf Soltau, die Soltauer Wohnungsbaugenossenschaft sowie Raiffeisen Centralheide“, sagt Nadine Wahnung. „Unsere Schüler übernehmen beispielsweise den Empfang der Gäste bei Veranstaltungen unserer Partner, sie haben eine Lehrer-Abschiedsfeier geplant und durchgeführt und kurz vor Weihnachten ihren eigenen Klassenausflug.“ Zurzeit sind in ihrer Klasse 24 Schülerinnen und Schüler, 17 und 18 Jahre alt.

Der Ausflug ins Universum Bremen wurde von Marius und Lukas organisiert. „Wir haben zuerst einen Zeitplan aufgestellt, was wann zu erledigen ist. Dann haben wir mehrere Vorschläge für Ausflugsziele gemacht und danach den Ausflug selbst geplant“, erzählen sie. Dabei lief nicht alles rund: Auf dem Rückweg fiel ein Zug aus, sodass sich die Gruppe mit Ersatzbussen auf den Heimweg machen musste. Nach dem Ausflug haben die beiden noch einen Bericht geschrieben und ihre Mitschüler befragt, was gut und was weniger gut gelaufen ist.



v.l.: Jonas Oltmann, Marvin Deuschle und Kathleen Henning sind verantwortlich für die Gestaltung des neuen Logos

Belohnt wird der engagierte Einsatz der Schüler/innen in ihrer Schülergenossenschaft am 24. April. Dann kommt der Kultusminister und überreicht der Schülergenossenschaft die Rezertifizierung der Stufe Gold, eine Auszeichnung für nachhaltige Schülerfirmen.



Zurzeit arbeitet die Klasse an dem Entwurf eines neuen Logos. „Das alte Logo war sehr bunt, noch dazu auf

pinkfarbenen T-Shirts gedruckt – das kam nicht bei allen gut an“, sagt Nadine Wahnung. Der neue Entwurf zeigt nun drei originelle Strichmännchen in Ampelfarben.

Am Ende der einjährigen Berufsfachschule haben die Schüler die Möglichkeit, den erweiterten Realschulabschluss zu erwerben. Sie verfügen dann bereits über kaufmännische Grundkenntnisse und erste praktische Erfahrungen in diesem Bereich. Sie können im Anschluss ein Berufliches Gymnasium besuchen oder eine kaufmännische Ausbildung in verkürzter Form absolvieren. Auf jeden Fall sind sie gut gerüstet für die Suche nach einem Ausbildungsplatz. Die meisten Schülerinnen und Schüler haben auch schon konkrete Vorstellungen für ihre berufliche Zukunft: Marius hat schon einen Ausbildungsplatz zum Groß- und Außenhandelskaufmann, Lukas interessiert sich für eine Laufbahn beim Zoll, andere besuchen anschließend das Berufliche Gymnasium Wirtschaft. Mara wird sich in Richtung Naturwissenschaften mit kaufmännischem Bezug orientieren. „Am liebsten für ein internationales Unternehmen“, freut sie sich schon auf die Zeit nach der Schule.



Zur Arbeitsgruppe des Schülerkalenders gehören Eric Wedemann (l.) und Lennard Kaczmarzik. Mit Rat und Tat steht ihnen ihr Lehrer Michael Riedel zur Seite



Hongkong, die ehemalige britische Kolonie im südöstlichen China, zählt mit über sieben Millionen Einwohnern und einem einflussreichen Finanz- und Wirtschaftssektor zu den wichtigsten Finanzzentren weltweit. Fabio Kaletta, Trainee der Unternehmenskundenbetreuung in unserem Hause, bekam Ende 2018 die Gelegenheit, Hongkong während eines dreimonatigen Auslandspraktikums der bei DZ Bank kennenzulernen. Möglich wurde dies im Rahmen seines berufsbegleitenden Studiums, das er neben seiner Ausbildung zum Bankkaufmann 2018 erfolgreich abschloss.



Zu Gast in Hongkong

Fabio Kaletta arbeitete als Praktikant
in einer Finanzmetropole



„Als ich von der Möglichkeit eines Auslandspraktikums erfuhr, war für mich schnell klar: Das möchte ich machen!“, sagt Fabio Kaletta. Zur Wahl standen spannende Metropolen: London, New York, Singapur und Hongkong. „London war für mich zu nah an der Heimat und in Amerika habe ich schon Urlaub gemacht. Asien hat mich schon immer gereizt, da ich noch nie dort war. Als mir dann noch ein Freund von Hongkong vorschwärmte, stand für mich die Entscheidung fest. Ich habe mich beworben und bekam die Zusage“, freut sich der junge Banker noch heute.

„Die ersten Arbeitstage waren schon sehr spannend, auch weil die meisten Gespräche natürlich auf Englisch geführt werden“, erinnert sich Kaletta zurück. Nach einer kurzen Eingewöhnungszeit arbeitete er zunächst im Bereich Risiko-Controlling. „Dort habe ich täglich Markt- und Risikoanalysen selbstständig erstellt und ausgewertet – das war sehr interessant.“ Außerdem unterstützte er in der Firmenkundenabteilung, dem „German Desk“, deutsche Firmen mit Tochtergesellschaften in Hongkong.

„Ich wurde überall sehr herzlich aufgenommen und habe schnell Freundschaften mit

anderen Praktikanten geschlossen“, so Kaletta über seine Zeit in der Weltstadt. Mit den neu gewonnenen Freunden erkundete er in seiner Freizeit Hongkong und Umgebung. „Wenn man mit der Metro eine Stunde aus der Stadt herausfährt, ist man in den Bergen und mitten in der Natur“, schwärmt der 22-Jährige. Auch die Halbinsel Macau und andere asiatische Städte wie Phuket, Hanoi und Shenzhen hat er sich an seinen arbeitsfreien Wochenenden angesehen: „Es hat mich überrascht, wie vielseitig die asiatische Kultur ist. Jede Stadt strahlt etwas anderes aus.“

Dass Hongkong zu den Städten mit den weltweit höchsten Lebenshaltungskosten zählt, hat Fabio Kaletta am eigenen Geldbeutel erfahren. Für acht Quadratmeter WG-Wohnraum zahlte er monatlich 930 Euro Miete – ohne Küche, denn an der wird aufgrund des mangelnden Wohnraums oft gespart. Für Kaletta stellte das jedoch kein Problem dar: „Ich mag die asiatische Küche und habe meistens für wenig Geld sehr gut gegessen.“ Insgesamt waren die drei Monate eine einzigartige Erfahrung für den Banker: „Auch wenn man zuerst Bedenken hat – jedem, der die Chance auf ein Auslandspraktikum hat, kann ich nur empfehlen, diese zu nutzen!“



Fabio Kaletta





Breit aufgestellt für die Zukunft

***Kombinieren Sie jetzt Stabilität mit
nachhaltiger Geldanlage***

Sparen mit einem guten Gefühl

Immer mehr Menschen legen auch bei ihrer Geldanlage Wert auf Nachhaltigkeit und setzen dabei auf Investmentfonds.

Bis zum 31. Mai 2019 beraten lassen und Gewinnchancen sichern!

Stress vermeiden, mehr Zeit für Familie und Freunde haben, sich mehr bewegen – und auch Sparen ist bei den guten Vorsätzen zum Jahreswechsel meist vorne mit dabei. Wer jetzt aktiv werden und gleichzeitig ein gutes Gefühl beim Sparen haben möchte, kann dies über nachhaltige Geldanlagen wie Fonds tun.¹ Denn Nachhaltigkeit ist mehr als ein Trend. Das zeigen die Ergebnisse des Anlegerbarometers von Union Investment, unserem Fondspartner. Laut der Umfrage vom August 2018 halten 46 Prozent der Befragten diese Anlageform für attraktiv.

Die gestiegene Attraktivität von nachhaltigen Investments bei Anlegern kann zum einen auf das veränderte Konsumverhalten der Menschen mit bewussterer Produktauswahl zurückgeführt werden. Zum anderen suchen Sparer in Zeiten niedriger Zinsen und zunehmender Unsicherheit an den Kapitalmärkten nach Anlagealternativen.

Nachhaltige Geldanlagen sind dabei eine Möglichkeit. Wenn Sie also Wert auf Nachhaltigkeit legen, können Sie unterschiedliche Fonds auswählen. So sind zum Beispiel sogenannte Multi-Asset-Fonds interessant, die über verschiedene Anlageklassen und -instrumente viele Ertragsquellen erschließen. Bei solchen Fondsanlagen ist es jedoch möglich, dass bei Auszahlung weniger Vermögen zur Verfügung steht als Sie insgesamt eingezahlt haben beziehungsweise Sie Ihr Anlageziel nicht erreichen. Bei solchen Fonds berücksichtigen die Fondsmanager bei der Auswahl der Wertpapiere die Themen Umwelt, Soziales und Führungsqualitäten.¹ Im Ergebnis bedeutet dies: mehr Chancen auf Erträge gepaart mit Risiken, die überschaubar bleiben, wie etwa das Risiko marktbedingter Kurschwankungen oder das Ertragsrisiko.

Union Investment besitzt rund 20 Jahre Erfahrung im Management nachhaltiger Fonds und betreut heute mehr als 42 Milliarden Euro in diesem Segment. Gemessen am verwalteten Vermögen ist die Fondsgesellschaft Marktführer bei nachhaltig angelegten Investmentfonds in Deutschland (Stand: 30. September 2018). Die große Expertise bestätigen auch unabhängige Experten. Beim Scope Award 2019 siegte Union Investment bereits zum fünften Mal in Folge in der länderübergreifenden Managementkategorie „Socially Responsible Investing“. Sie möchten mehr sparen, Ihr Vermögen breiter aufstellen oder etwas für Ihre Altersvorsorge tun – und das mit Blick auf eine lebenswerte Zukunft nachfolgender Generationen? Gerne laden wir Sie zu einem Vermögenscheck ein! Ihr/e Berater/in informiert Sie umfassend vor dem Hintergrund Ihrer individuellen Situation.

¹ Die individuelle Ethikvorstellung eines Anlegers kann von der Anlagepolitik abweichen.

Jetzt beraten lassen und die Chance auf tolle Gewinne sichern!



Gewinnen Sie darüber hinaus einen von vielen attraktiven Preisen. Denn bis zum 31. Mai 2019 können Sie zusätzlich am Gewinnspiel unseres Fondspartners teilnehmen. Als erster Preis winkt ein Elektroauto von BMW im Wert von über 44.000 Euro! *

Auf Wunsch registriert Sie Ihr Bankberater für die Teilnahme am Gewinnspiel. Dann heißt es Daumen drücken und mit etwas Glück können Sie sich schon bald über Ihren Gewinn freuen.

* Erfüllung der Teilnahmebedingungen des Online-Gewinnspiels vorausgesetzt.



2. Preis:
Reiseutschein des
Portals Bio-Hotels
Wert: 3.000,- Euro



Reiseportal Bio Hotel Ferrethof
www.biohotels.info

3. bis 5. Preis:
Ampler
Elektrofahrrad
Wert: je 2.300,- Euro



6. bis 20. Preis:
Gutschein von
Avocadostore
Wert: je 100,- Euro



21. bis 50. Preis:
Jahresabonnement des
Magazins Green Lifestyle
Wert: je 19,- Euro



„Eine Nachhaltigkeitsanalyse kann chancenreiche Geschäftsmodelle aufzeigen“

Interview – Nachhaltige Geldanlagen sind im Trend. Wir haben mit Florian Sommer, Leiter Nachhaltigkeitsresearch bei unserem Fondspartner Union Investment, über dieses Wachstumssegment gesprochen.

? Herr Sommer, nachhaltiges Investieren ist in der Breite angekommen. Worauf führen Sie dies zurück?

Unsere Gesellschaft befindet sich im Wandel. Immer mehr Menschen wollen auch mit ihren Geldanlagen Positives bewirken. Als Anleger haben sie erkannt, dass nachhaltiges Investieren eine konkurrenzfähige Wertentwicklung und im Vergleich zu herkömmlichen Geldanlagen ein besseres Rendite-Risiko-Verhältnis bietet.

? Die Nachfrage steigt also weiter?

Die Marktentwicklung in diesem Segment ist nach wie vor außerordentlich. Unsere nachhaltigen Anlagen sind in

der letzten Dekade jedes Jahr deutlich zweistellig gewachsen. Im Jahr 2017 etwa betrug das Wachstum mehr als 30 Prozent.

? Wie prüfen Sie, ob Unternehmen nachhaltig wirtschaften?

Zunächst einmal gibt es einige Ausschlusskriterien. Kritisch sehen wir beispielsweise Unternehmen, die Atomwaffen produzieren oder in deren Zulieferkette Menschenrechtsverstöße vorliegen. Bei den infrage kommenden Werten führen wir dann eine intensive Nachhaltigkeitsanalyse durch, die auf drei Säulen ruht: Umweltkriterien, soziale Aspekte und verantwortungsvolle Unternehmensführung, die soge-

nannten ESG-Kriterien*. Unsere selbst entwickelte Research-Plattform unterstützt uns dabei. Adressen mit einem guten Nachhaltigkeitsrating kommen in die engere Auswahl für unsere Fonds. Im nächsten Schritt suchen wir dann anhand herkömmlicher Kriterien die Titel aus, die die größten Renditechancen haben.

? Doch eine Nachhaltigkeitsanalyse kann noch mehr, sagen Sie.

Ja, denn Unternehmen, die ihr Geschäft vorausschauend und langfristig ausrichten, können weniger ökonomischen Risiken unterliegen, was langfristig zu stabileren Erträgen führt. Daneben kann eine ESG-Analyse auch als Frühindikator für Kernthemen der Zukunft dienen: Energieeffizienz zum Beispiel, Wasserfilter, LEDs als Ersatz für die alte Glühbirne, Elektromobilität und damit einhergehend eine optimierte Batterietechnik. Hier hat der Trend zum Haushalten mit Ressourcen neue, zukunftssträchtige und hoch profitable Geschäftsmodelle hervorgebracht.

Vielen Dank für das Gespräch, Herr Sommer.

* ESG-Kriterien (Environment = Umwelt, Social = Sozial, Governance = Führungsqualitäten).



Quelle: Union Investment, Stand November 2018



Zur Person:
Florian Sommer ist Leiter Nachhaltigkeitsresearch im Fondsmanagement bei Union Investment.

Er hat mehr als fünfzehn Jahre Erfahrung in den Bereichen Portfoliomanagement, Research und Beratung.



Drei Filialen unter neuer Leitung

Mit unseren über 50 Filialen bekennen wir uns zu den jeweiligen Standorten und zu unserer Philosophie, dass individuelle Beratung persönlichen Kontakt braucht. Oft sind die Kollegen/innen vor Ort schon sehr lange bekannt, aber ein Wechsel kommt hin und wieder auch vor.

Die Volksbankfilialen in Buchholz, Ramelsloh und Stelle haben jeweils einen neuen Filialleiter bekommen, alle sind seit Jahren in der Volksbank Lüneburger Heide eG tätig und kennen die Werte und Abläufe in der Bank.

1 Michel Peters ist seit Jahresbeginn Filialbereichsleiter in Buchholz

Nachdem sich Dorit Heins Ende letzten Jahres aus der Leitung der Buchholzer Filiale in den verdienten Ruhestand verabschiedet hatte, übernahm der gebürtige Buchholzer Michel Peters das Ruder. Der 30-jährige Bankbetriebswirt war vorher Leiter der Filiale in Ramelsloh. Die freie Zeit außerhalb der Bank verbringt er am liebsten mit seinen beiden Kindern und seiner Partnerin. Sportlich verausgabt er sich gerne bei einer Partie Squash.

2 Bennet Meier übernahm die Filialleitung in Ramelsloh

Den Staffelstab von Michel Peters übernahm am 1. Februar der 31-jährige Bankfachwirt Bennet Meier (l.) in der Filiale Ramelsloh. Der passionierte Fußballer und werdende Vater war vorher viele Jahre in den Filialen Tostedt und Buchholz als Kundenberater tätig. „Ich bin gespannt auf meine neue Aufgabe und freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Kunden und Kollegen in Ramelsloh“, freut sich Bennet Meier.

3 Kevin Zvanbergs ist neuer Filialleiter in Stelle

Zum 1. März trat der 25-jährige Kundenberater Kevin Zvanbergs (r.) die Position des Filialleiters in Stelle an. Parallel dazu studiert er berufsbegleitend „Finance and Management“. Er übernimmt die Nachfolge von Sebastian Bartels, der als Teamleiter im DialogCenter der Volksbank Lüneburger Heide eG tätig ist (Lesen Sie hierzu den Bericht auf Seite 6). Außerhalb der Bank verbringt Kevin Zvanbergs seine freie Zeit am liebsten mit Sport. Außerdem engagiert er sich in der Dorfgemeinschaft eines Steller Ortsteils, in dem er zu Haus ist.

Unsere Plus-Partner stellen sich vor

Unsere goldene girocard: Eine Karte – 16.000 Vorteile



In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen weitere Plus-Partner in Ihrer Region vor, bei denen Sie Rabatte, exklusive Dienstleistungen oder vergünstigte Eintrittspreise erhalten. Einfach Karte vorzeigen und/oder damit bezahlen.

Eine Übersicht aller Plus-Partner und einen Kalender mit bevorstehenden Aktionen – bundesweit –, liefert eine App. Diese App ist für iOS und Android im jeweiligen Appstore kostenfrei erhältlich.



Ausführliche Informationen finden Sie hier: www.vr-bankcardplus.de oder www.vblh.de/bank-card-plus

ABENTEUER LABYRINTH LÜNEBURGER HEIDE

Taucht ein in das Abenteuer Labyrinth – ein Riesenspaß für die ganze Familie

1,00 Euro Nachlass auf den Normalpreis und
0,60 Euro Nachlass für Kinder (4 - 14 Jahre)

Abenteuer Labyrinth Lüneburger Heide in Bispingen
www.abenteuerlabyrinth.de



Das VERRÜCKTE HAUS ist ein umgedrehtes Haus.

10% Nachlass auf den Normalpreis und
20% Nachlass für Kinder (4 - 14 Jahre)
Kinder von 0-3 Jahre freier Eintritt

Das VERRÜCKTE HAUS in Bispingen
www.dasverruecktehaus-bispingen.de



Designer Outlet Soltau – das Shopping-Erlebnis in der Lüneburger Heide

10% Nachlass auf 5 Einkäufe Ihrer Wahl. So geht's: Goldene girocard zusammen mit Ihrem Personalausweis an der Center-Information vorzeigen und Ihre Day DiscountCard mit 10% Extra-Rabatt abholen.

Designer Outlet Soltau
www.designeroutletsoltau.com/news-events/vr-bankcard-plus/



Genießen Sie italienische Lebensweise

Pro Eisbecher – außer Kinderbecher – gibt es ein Heißgetränk nach Ihrer Wahl gratis.

Eiscafé Franco Dal Bo in Münster
www.eiscafe-dalbo.de





Perfekter Look für Haar und Nägel

Damen und Herren erhalten 5% Nachlass auf alle Dienstleistungen.
Jungs erhalten 5% auf's Stylen und Mädchen 5% auf's Flechten.

RM-Hair & Beauty in Bardowick
www.beauty-mezker.de



Hochwertige Produkte namhafter Hersteller aus dem Bereich Consumer Electronics

2% Nachlass auf Reparaturen (ausgenommen sind Kostenermittlungen)

Service und Beratung nach Ihren Wünschen

EP: Bellmann GmbH in Buchholz
www.ep.de/bellmann



Schuhhaus Winsen – immer gut zu Fuß

Beim Schuh-Einkauf erhalten Sie die Möglichkeit ein Accessoire (Taschen, Strümpfe, Schuhpflege) mit 20% Nachlass zu erwerben.

Schuhhaus Winsen
www.schuhhaus-winsen.de



Wir liefern nicht nur Arbeitskleidung, sondern ein anderes Berufsgefühl!

5% Nachlass auf den Einkauf – keine Kombination mit anderen Rabatten

HESS – Mode für Freizeit und Beruf in Lüneburg
www.berufsbekleidung-hess.de



Herzlich willkommen in der Welt der Fahrräder

15% Nachlass auf jeden Einkauf

Fahrrad Outlet C. Schröder GmbH & Co.KG in Winsen
www.fahrrad-outlet.net



Willkommen beim Faustball des TSV Bardowick

100% Nachlass auf Eintritt für die Bundesliga-Heimspiele der Damen und Herren am Samstag und Sonntag

Förderverein Faustball-Nachwuchs Bardowick e.V.

www.faustball-bardowick.de



Erfolgreiches Crowdfunding-Projekt

Mit der Anschaffung einer Drohne mit Wärmebildkamera verwirklichte die Interessengemeinschaft der Jäger im Landkreis Lüneburg ein Herzensprojekt.

Vermeintlich gut versteckt, bringen Rehe und andere Wildtiere ihre Jungen im hohen Gras zur Welt. Wenn das Grünland dann gemäht wird, entpuppt sich das Versteck oft als tödliche Falle. Denn von den landwirtschaftlichen Fahrzeugen aus sind die Jungtiere nicht zu sehen.

Die Interessengemeinschaft der Jäger im Landkreis Lüneburg suchte daher nach einer Lösung, um Rehkitz und andere Tiere zu retten. Mithilfe von „Viele schaffen mehr“ haben die Jäger im vergangenen Jahr eine Drohne mit Wärmebildkamera angeschafft.

„Wir mussten uns zunächst in die Bedienung der Drohne einarbeiten. Zu Anfang haben wir damit nur Maulwurfshaufen ausfindig gemacht,“ sagt Reinhard Müller, Vorsitzender der Interessengemeinschaft. Die Hügel waren durch die Sonneneinstrahlung am Vortag so aufgeheizt, dass sie am Tag der

Suche noch Wärme abstrahlten und somit von der Wärmebildkamera erkannt wurden. Inzwischen sind fünf Kollegen im Umgang mit der Drohne geschult und werden in diesem Jahr für Kitzrettungseinsätze bereitstehen. Die Landwirte, die ihre Grünflächen mähen wollen, können die Drohne samt Piloten dann anfordern. Am frühen Morgen vor der Mahd wird die Drohne dann das Gelände nach gefährdeten Jungtieren absuchen.

Wird ein Rehkitz gefunden, legen es die Jäger vorsichtig in eine Wanne, die mit Gras aus der Umgebung ausgelegt wurde. „Wir fassen das Tier auch nur zusammen mit dem Gras an“, betont Müller. Das Rehkitz wird dann am Rand des Feldes abgelegt, sodass die Mutter es leicht wiederfindet. Da die Jäger das Jungtier nicht mit den bloßen Händen anfassen, nimmt die Rucke das Kitz in den allermeisten Fällen auch problemlos wieder an.



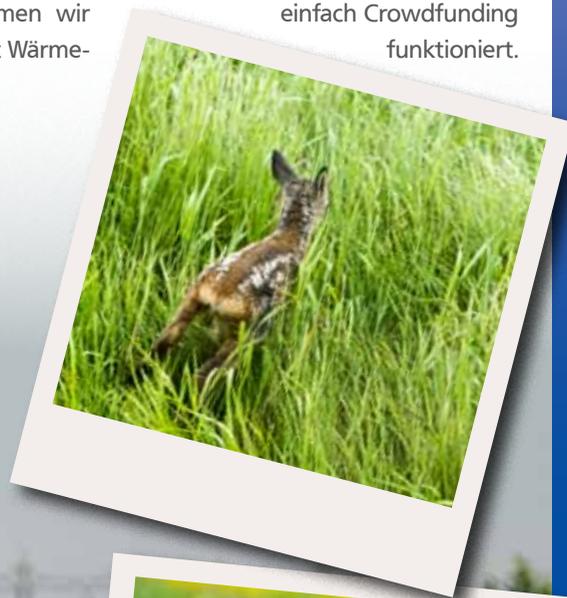
„Kitzrettung“

Der Idee, eine Drohne anzuschaffen, ging eine andere Methode voran: „Wir hatten zunächst sogenannte Heuler eingesetzt, die wir aus den Einzelteilen selbst gebaut hatten. Sie sollten die Rehe mit einem unangenehmen Ton von der Wiese vertreiben. Diese Lösung war aber nicht die Beste, da dies auf großen Flächen sehr zeitintensiv ist. So kamen wir auf die Idee, eine Drohne mit Wärmebildkamera anzuschaffen“, erklärt Reinhard Müller.

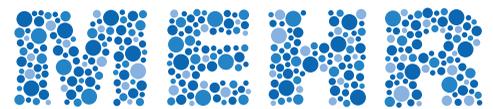


Die benötigten 5.000 Euro kamen dank „Viele schaffen mehr“ schnell zusammen. Rund 200 Unterstützer spendeten große und kleine Beträge in Höhe von insgesamt 2.200 Euro. Der Rest stammt aus den Zuschüssen der Bank.

In der blauen Spalte lesen Sie, wie einfach Crowdfunding funktioniert.



VIELE SCHAFFEN



Seit knapp zwei Jahren ist unsere Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr“ online.

Crowdfunding ist die moderne Form des Spendensammelns, bei dem viele Menschen gemeinsam ein Projekt finanzieren. Über 60 Vereine und Institutionen haben bereits über die Plattform ihre Ideen vorgestellt und konnten so ihre Projekte finanzieren.

„Crowdfunding ist genossenschaftliches Denken in moderner Form. Was einer alleine nicht schafft, schaffen viele“, sagt Elke Baunack, die bei uns für das Crowdfunding zuständig ist. „Der Verein kann mit wenig Einsatz viel mehr Geld sammeln als wir alleine ihm zur Verfügung stellen können. So haben auch große Projekte eine bessere Chance auf Umsetzung“, erläutert sie.

Beim Crowdfunding handelt es sich um eine Art „Schwarmfinanzierung“, bei der viele Unterstützer mit kleinen Beträgen zum Gelingen beitragen. Und das Beste: Für jeden Unterstützer, der mindestens 10 Euro spendet, gibt es von der Volksbank einmalig 10 Euro dazu. Ist der Verein zudem noch Kunde bei der Volksbank, bekommt er zusätzlich 10 Prozent Startkapital von der Fördersumme, die erreicht werden soll.

Weitere Informationen über das Spendenportal der Volksbank Lüneburger Heide eG erhalten Sie unter

www.vblh.viele-schaffen-mehr.de oder Sie wenden sich an unsere Mitarbeiterinnen Elke Baunack und Katrin Mönchmeyer, E-Mail: viele-schaffen-mehr@vblh.de





Wer möchte, bekommt bei u

Ja oder nein, wie groß und vor allem wo?

Der Kauf oder Bau einer Immobilie ist eine der wichtigsten Entsch

Vor dem Einzug in die eigenen vier Wände gibt es viel zu tun und noch mehr zu entscheiden. Hier stehen wir unseren Kunden helfend zur Seite.

„Neben guten Konditionen ist vor allem eine gute Beratung oft Gold wert. Wir schmieden gemeinsam mit dem Kunden einen persön-

lichen Zukunftsplan für ihn und sein Eigenheim“, sagt Andreas Versümer, Filialleiter in Neuenkirchen. Und weiter: „Die eigenen Lebensumstände, Ziele und Wünsche stehen bei unseren Gesprächen im Mittelpunkt. Darüber hinaus wissen wir, welche Förderungen dem Kunden zustehen und worauf er beim Kauf oder Bau achten sollte. So lässt sich am Ende viel Geld sparen.“

Gemeinsam mehr schaffen

Unterstützt werden Andreas Versümer und die Baufinanzierungs-Berater/innen von einer starken Gruppe von Partnern. Zum Beispiel von den Kolleginnen und Kollegen der VB Finanz-Service GmbH und VBN Immobilien GmbH, zwei Tochterunternehmen der Volksbank. Sie helfen Käufern und Verkäufern bei der Vermarktung ihrer Immobilien und Grundstücke.

Andreas Versümer (l.), Filialleiter in Neuenkirchen im Gespräch mit Karsten Remer, Geschäftsführer der VB FinanzService GmbH



v.l.: GEB-Geschäftsführer Rolf Scheibel bei einem Ortstermin mit Philipp Rohlfs, Vertriebsmitarbeiter der Heidjer Stadtwerke, und Planer Thilo Kämmer



ns das „Rundum-sorglos-Paket“

eidungen im Leben.

Karsten Remer, Geschäftsführer der VB FinanzService GmbH und unter anderem zuständig für den Landkreis Heidekreis, sagt: „Zu unseren Stärken gehört es, dass wir in der Region tief verwurzelt und erfahren sind. Wir haben ein offenes Ohr für alle Wünsche und Fragen und begleiten Verkäufer und Käufer vom ersten Kontakt bis zur Übergabe der Immobilie.“

Ein weiteres Tochterunternehmen der Volksbank ist die Gesellschaft für Entwickeln und Bauen (GEB). Das Neubaugebiet „Am Apfelpfad“ in Neuenkirchen ist ein Beispiel dafür, dass zwischen den Partnern alles Hand in Hand läuft. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Neuenkirchen und den Heidjer Stadtwerken entstehen hier 35 Bauplätze.

„Es hat uns großen Spaß gemacht, gemeinsam mit der Gemeinde und den Stadtwerken das Konzept hierfür zu erarbeiten und umzusetzen“, betont GEB-Geschäftsführer und Bauingenieur Rolf Scheibel. Philipp Rohlf, Vertriebsmitarbeiter der Heidjer Stadtwerke, ergänzt: „Und wir als Versorger freuen uns, dass die Zusammenarbeit mit der GEB so gut funktioniert.“

Die GEB ist ein unabhängiger Dienstleister. Für den Bauherrn ist das ein großer Vorteil, denn er kann frei wählen, mit welchem Unternehmen er baut. „Unser Motto, Wir machen den Weg frei, nehmen wir wörtlich. Wir wollen kein Baugebiet von der Stange, in dem alle Häuser gleich aussehen – wir wollen Vielfalt“, so Scheibel.

Bewährte Verbindungen

Sobald die Bauphase startet oder eine Immobilie gekauft wurde, ist eine gute Absicherung wichtig. Hier kommt ein weiterer, langjähriger Partner von uns ins Spiel – die R+V Versicherung. Sie schaut, was der Kunde braucht und findet dann gemeinsam mit ihm das passende Angebot.

Ebenfalls zu unserer starken Gruppe von Partnern gehört die Bausparkasse Schwäbisch Hall AG. Sie bietet neben dem klassischen Bausparvertrag auch die Möglichkeit, einen Wohn-Riester-Vertrag abzuschließen. Außerdem ist sie Herausgeber von „Wohnglück“, einer der größten deutschen Bau- und Wohnzeitschriften. Ein kostenloses Probeexemplar erhalten Sie unter www.wohnglueck.de/probeheft

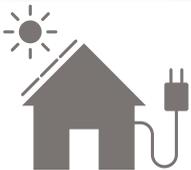
Gute Beratung – überall

In jeder Filiale nehmen sich unsere speziell ausgebildeten Baufinanzierungsberater/ -innen ausreichend Zeit für Gespräche. Und wer sich vorab online informieren möchte, findet auf der Volksbank-Internetseite unter www.vblh.de/baufi zahlreiche Informationen. Dort gibt es auch hilfreiche Rechen-tools wie den Budget- und Zinsrechner, den Miet/Kauf-Vergleichsrechner oder den Nebenkostenrechner.





Lohnt sich eine Photovoltaikanlage?



Für Eigenheimbesitzer gibt es viele gute Gründe, erneuerbare Energien zu nutzen – vom Umweltschutz über die finanzielle Förderung bis zur Unabhängigkeit als Selbstversorger. Wir stellen Ihnen einige dieser Gründe vor.

Trotz sinkender Einspeisevergütung spricht viel für die Photovoltaik auf dem Privathaus.

Eigenverbrauch

2017 lag der Preis für Strom aus der Steckdose bei 29,16 Cent pro Kilowattstunde, aktuell liegt er immer noch knapp unter 30 Cent. Zum Vergleich: Im Jahr 2008 zahlten Verbraucher laut Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft lediglich 21,65 Cent für die Kilowattstunde Strom. Die Unabhängigkeit vom Marktpreis ist also für Bauherren ein wichtiges Argument, um sich eine Photovoltaik-Anlage anzuschaffen. Die Firma DAA Deutsche Auftragsagentur gibt auf ihrer Internetseite solaranlagen-portal.com

ein Beispiel: Ein durchschnittlicher Vier-Personen-Haushalt verbraucht pro Jahr etwa 4.000 Kilowattstunden Strom. Für die Produktion von 1.000 Kilowatt werden etwa zehn Quadratmeter Fläche benötigt. Eine Photovoltaik-Anlage mit einer Fläche von 40 Quadratmetern kann den Bedarf des Haushalts somit komplett decken.

Das gute Gewissen

Der Ausbau erneuerbarer Energien ist ein Weg, um Treibhausgase zu reduzieren und das Tempo des Klimawandels zu verringern. In einer Umfrage des Marktforschungsinstituts YouGov sagten 81 Prozent der Bundesbürger, dass ihnen der Klimaschutz wichtig ist.



Immobilienangebote aus der Region

Beeindruckendes Anwesen für Pferdeliebhaber in Neuenkirchen-Gilmerdingen

Wohnfläche: ca. 276 m²
Grundstück: ca. 19.782 m²
Ausstattung: 6 Zi., 3 Bäder, Videoüberwachung, Kamin, Pferdestall mit 5 Boxen, Reitplatz, Backhaus, Saunahaus, u.v.m. Verbrauchsausweis, 143 kWh/(m²a) Heizöl, Baujahr 1983, Energieeffizienzklasse E

EnEV:



Kontakt:
Steffi Schulhoff
Telefon 04171 884-153
steffi.schulhoff@vbn-immobilien.de

549.900 €
zzgl. 6,99 % Käuferprovision



Individuelles Ein-/ Zweifamilienhaus mit traumhaftem Grundstück in Holm-Seppensen

Wohnfläche: ca. 290 m²
Grundstück: ca. 1.551 m²
Ausstattung: 7 Zimmer, 2 EBK, 2 Wohn-/Essbereiche, Kamin, Wintergarten, 3 Bäder, 1 Gäste-WC, Schwimmbad, Teilkeller mit Sauna und Solarium Bedarfsausweis, 159,4 kWh/(m²a), Heizöl, Baujahr 1975, Energieeffizienzklasse E

EnEV:



Kontakt:
Friederike Bischoff
Telefon 04181 286-190
friederike.bischoff@vbn-immobilien.de

595.000 €
zzgl. 6,99 % Käuferprovision



Die Förderung

Staat und Kommunen unterstützen Bauherren und Hausbesitzer, die in Photovoltaik investieren. So fördert beispielsweise die KfW-Bank (www.kfw.de) mit dem Programm „Erneuerbare Energien – Standard 270“ den Bau von Photovoltaik-Anlagen. Daneben gibt es regionale Förderprogramme. Eine Übersicht finden Sie in der Förderdatenbank des Bundeswirtschaftsministeriums (www.foerderdatenbank.de). Außerdem unterstützen manche Stadtwerke Privatpersonen, die Photovoltaik installieren. Eine Anfrage bei Ihrem örtlichen Versorger kann sich lohnen.

Quelle: BSH

Sie wollen ein Haus mit Photovoltaik bauen oder nachrüsten? Informieren Sie sich über die Finanzierungsmöglichkeiten und Fördermittel bei unseren Baufinanzierungsberatern vor Ort oder unter www.vblh.de/baufi

Zweifamilienhaus mit Schwimmbad in Neetze

Wohnfläche: ca. 288 m²
Grundstück: ca. 1.672 m²
Ausstattung: Hauptwohnung mit 6 Zimmern, EBK, 76 m² Wohnzimmer, Kamin und Terrasse, 2 Bäder, 1 Gäste-WC, Schwimmbad mit Wellnessbereich. Einliegerwohnung mit 3 Zimmern, Küche, 2 Duscbäder. Teilkeller Bedarfsausweis, 261,6 kWh/(m²a), Heizöl, Baujahr 1960, Energieeffizienzklasse H

EnEV



Kontakt:
Kathrein Schultz
Telefon 04131 285-257
kathrein.schultz@vblh.de

470.000 €
zzgl. 5,95 % Käuferprovision



Natur mitten in Soltau

Wohnfläche: ca. 176 m²
Grundstück: ca. 1.621 m²
Ausstattung: 5 Zimmer, gr. Wohn- u. Essbereich mit Kachelofen, Terrasse, Küche mit EBK, Gäste-WC, Vollbad, Duscbad, Vollkeller mit Sauna, Doppelcarport

EnEV



Verbrauchsausweis, 136 kWh/(m²a), Erdgas, Baujahr 1996, Energieeffizienzklasse E

Kontakt:
Karsten Remer
Telefon 04131 285-285
karsten.remer@vblh.de

395.000 €
zzgl. 6,5 % Käuferprovision



Unser
Kino-Special



Donnerstag, 2. Mai

AVENGERS – Das Ende ist ein Teil des Weges!

Es ist der am heißesten herbeigesehnte Trailer des Jahres! Was 2008 mit „Iron Man“ begann, wird 2019 mit einem bombastischen Knall enden. Nach zahlreichen unvergleichlichen Superhelden-Abenteuern und dem dramatischsten Finale der jüngsten Filmgeschichte in „Avengers: Infinity War“ laufen alle Fäden des Marvel Cinematic Universe zum ultimativen, alles verändernden Showdown zusammen.

Ort: Filmpalast Lüneburg, movieplex Buchholz,
Capitol-Theater Walsrode

Einlass: 19.00 Uhr – **Beginn:** 20.00 Uhr

Kostenpauschale: 10,00 €
(inklusive Snack und Getränk)



Freitag, 10. Mai

Hamburger Hafengeburtstag

Fahren Sie mit dem Salonschiff AURORA zur Einlaufparade des Hamburger Hafengeburtstages 2019. Start ist um 11.30 Uhr am Fähranleger in Hoopte. Genießen Sie bei einem schmackhaften Büffet die ca. 1½-stündige Fahrt auf der Elbe stromabwärts nach Hamburg und erleben Sie dort die Begleitfahrt zur Einlaufparade. Werfen Sie einen entspannten Blick vom Schiff auf die Hafengeburtstagsmeile und die Landungsbrücken. Während der Rückfahrt servieren wir Ihnen Kaffee und Kuchen.

Ankunft zwischen 17.00 und 17.30 Uhr am Anleger in Hoopte.

Ort: Fähranleger in Winsen/Hoopte
Start: 11.30 Uhr, **Einlass ab** 11.10 Uhr
Parkplätze sind am Anleger vorhanden.

Kostenpauschale: 79,00 €
Premiumkontoinhaber: 64,00 €



Mittwoch, 31. Juli



Besichtigung des Truppenübungsplatzes Bergen

Um 10.30 Uhr starten wir mit dem Bus von der Ortseinfahrt Oerbke über das Gelände des Truppenübungsplatzes Bergen. Während der Tour erhalten Sie Informationen über die wechselvolle deutsche Geschichte der Truppenlager als Kriegsgefangenen-, Internierungs- und Flüchtlingslager von 1935 bis zur Räumung 1965. Im Truppenlager Ostenholz reichen wir Ihnen einen Mittagsimbiss.

Busfahrzeiten:

09.00 Uhr Ilmenaucenter Lüneburg
09.10 Uhr A39 Abfahrt Scharmbeck
09.20 Uhr A7 Abfahrt Ramelsloh
09.40 Uhr A7 Abfahrt Eggestorf
10.10 Uhr A7 Soltau Ost

Kostenpauschale: 30,00 €
Premiumkontoinhaber: 22,50 €
 (Bei eigener Anfahrt
 Preisreduzierung um jeweils 5,00 €)

Freitag, 28. August



Sommer-Open-Air in Buchholz

THE MAGIC OF QUEEN lässt in einer spektakulären Bühnenshow den unvergesslichen Spirit der legendären Queen-Konzerte wieder aufleben und ist eine einzigartige musikalische Verneigung vor einer der größten Rockbands aller Zeiten. Die beeindruckende Bühnenpräsenz von Sänger Markus Engelstaedter und seine vier Oktaven umfassende Stimme sind beste Voraussetzungen, um die opulenten Rocksongs und ergreifenden Balladen

von QUEEN anspruchsvoll und eigenständig zu interpretieren. Die Rockband auf der Bühne wird begleitet durch Streicher, für die Hymne „Barcelona“ ist sogar eine Sopranistin dabei.

Ort: Buchholz, Breite Straße/Marktplatz
Einlass: 19.00 Uhr – **Beginn:** 20.00 Uhr

Karten im Vorverkauf: 36,00 €
Premiumkontoinhaber: 27,50 €

**Schon jetzt
 Tickets sichern!**



Samstag, 9. November

Deutsche Meisterschaft der Formationen Standard und Latein

Der Blau-Weiss Buchholz e.V. richtet 37 Jahre nach der letzten Deutschen Meisterschaft in Hamburg wieder das Highlight des Formationstanzsports in der Hansestadt aus.

Fiebern Sie mit, wenn die besten acht Standard – und acht Lateinformationen Deutschlands um den begehrten Titel kämpfen und erleben hautnah die Stimmung, die Leidenschaft und Emotionen.

Über www.vblh.de/veranstaltungswelt

können Sie für folgende Veranstaltungen Tickets erwerben:
 Nachmittagsveranstaltung –
 Abendveranstaltung –
 Kombikarte (Gesamter Tag)*

*zusätzlich mit Busshuttle von Buchholz nach Hamburg und zurück buchbar.



Drei VW up! warten auf neue Besitzer

Gemeinnützige Institutionen können sich ab sofort bewerben

„Helfen – Sparen – Gewinnen“, so lautet das Motto der VR Gewinnspargemeinschaft, deren Lose Sie in allen Filialen der Volksbank Lüneburger Heide eG kaufen können. Von dem monatlichen Lospreis in Höhe von fünf Euro werden vier gespart und am Ende des Jahres dem Kundenkonto gutgeschrieben, ein Euro geht in die Lotterie. Dieser Einsatz eröffnet die Chance auf monatliche Geldgewinne zwischen vier und 25.000 Euro. Zusätzlich werden regelmäßig Autos, Erlebnisgutscheine und weitere Geldpreise verlost.

Ein Viertel des gesamten Lottereeinsatzes unserer Kunden fließt als sogenannter Reinertrag an uns zurück. Dieser wird dann an gemeinnützige Vereine und Organisationen weiter-

gegeben. So helfen Sie mit jedem Losverkauf auch anderen Menschen.

Im vergangenen Jahr hat die Volksbank Lüneburger Heide eG aus den Reinerträgen 222 Projekte mit einer Gesamtsumme von rund 264.000 Euro gefördert. Von dem Geld wurden beispielsweise Spielgeräte für einen Kindergarten, Allwetterjacken für eine Fußballmannschaft oder ein Transportanhänger für die Feuerwehr angeschafft.

Darüber hinaus konnten wir in den vergangenen Jahren mit „VRmobil“ vier nagelneue VW up! an verschiedene gemeinnützige Organisationen übergeben. Bis zum Sommer werden drei weitere Fahrzeuge an die neuen

Besitzer überstellt. Der ambulante Hospizdienst im Kirchenkreis Walsrode, das diakonische Werk des ev.-luth. Kirchenkreises Hittfeld und Winsen sowie der Kreissportbund Lüneburg e.V. nehmen dann ihren neuen Flitzer in Wolfsburg in Empfang.

„Die Reinerträge kommen direkt der Region zugute und wir unterstützen damit viele tolle Projekte“, sagt Elke Baunack, die in unserem Hause für die Ausschüttung der Gelder verantwortlich ist. „Auch 2020 werden wir wieder für drei Vereine oder Institutionen ein Fahrzeug anschaffen. Ab sofort kann man sich hierfür bewerben, vorausgesetzt, der Bewerber ist nach Abgabenordnung als gemeinnützig anerkannt.“

Jetzt bewerben!

Bewerben Sie sich für Ihren Verein um einen VW up!

Beschreiben Sie uns in einigen Sätzen Ihre Einrichtung und wie Sie das Fahrzeug einsetzen werden – mit einer ungefähren Angabe der jährlichen Laufleistung. Der Bewerbung fügen Sie bitte eine Kopie der Gemeinnützigkeitsbescheinigung des Finanzamtes bei.

Eine Jury entscheidet dann, wer die Fahrzeuge bekommt – der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Alle Bewerber erhalten von uns eine schriftliche Nachricht.



Einsendeschluss: 1. August 2019

Senden Sie uns Ihre Unterlagen bitte per Post oder E-Mail an:

Volksbank Lüneburger Heide eG
Elke Baunack
Rathausstr. 52
21423 Winsen

E-Mail: elke.baunack@vblh.de

Oder nutzen Sie unser Online-Formular unter: www.vblh.dr/vrmobile



Foto: VR-Gewinnspargemeinschaft

Glück beim Gewinnsparen Audi A1 Sportback ging nach Nenndorf

Überraschung für Kirsten Müller, Kundin der Volksbank Lüneburger Heide eG in Nenndorf. Sie gewann bei der Sonderauslosung der VR-Gewinnspargemeinschaft einen Audi A1 Sportback. „Ich freue mich riesig“, so die glückliche Gewinnerin, die Anfang Februar mit ihrer Begleitung und dem Regionaldirektor Hartmut Stehr (r.) nach Ingolstadt fuhr und den neuen Wagen dort abgeholt hat.

„Der freundliche Empfang, der Einblick in die Produktion und der Besuch im AUDI Forum in Ingolstadt - ein unvergleichliches Erlebnis!“, schwärmten die Besucher. „Und natürlich - das neue Auto.“ Der weiße AUDI hat ein Sechs-Gang-Getriebe mit 115 PS und verfügt über eine umfangreiche Ausstattung.

Wir wünschen allzeit eine gute Fahrt!

SONDERVERLOSUNG im April 2019

6x BMW Z4 Roadster zu gewinnen

Zusätzlich jeden Monat ein MINI Cooper und fünf Jochen Schweizer Erlebnis-Gutscheine à 1.000 Euro gewinnen!



Nähere Informationen erhalten Sie in Ihrer Volksbank-Filiale



ClimatePartner.com/10704-1902-1136



Frohe Ostern!

Ihre Volksbank Lüneburger Heide eG



Impressum

Herausgeber
Volksbank Lüneburger Heide eG
Rathausstraße 52 · 21423 Winsen
Postfach 12 65 · 21412 Winsen
Telefon 04171 884 - 0
Fax 04171 884 - 439
info@vblh.de · www.vblh.de

Verantwortlich
Frank Urbam, Heike Janott

Konzept und Grafik
Heike Gruschke, Annette Liegmann



**Volksbank
Lüneburger Heide eG**

